

HYERMAN

Hyerman wurzelt in der Bewältigung einer Lebenskrise und schöpft Kraft aus dem Grundsatz, dass Musik die Sprache für das ist, wofür es sonst keine Worte gibt. Klaus "Hyerman" Heuermann gewährt den Besuchern seiner Konzerte und den Hörern seiner Songs einen tiefen Blick in seine Seele und zelebriert ein authentisches Spektrum der Gefühle – von melancholisch über hoffnungsvoll, bis hin zur positiven Aufbruchstimmung legt der Vollblutmusiker seine Kraft in die Musik, aus der er selbst wieder schöpft – und seine Zuhörer daran teilnehmen lässt. Das 2009 erschienene Album "Honest" überzeugt nicht nur mit ausdrucksstarker Stimme - die Arrangements des Multi-Instrumentalisten zeigen eine für Singer-Songwriter ungewöhnlich tiefgründige Komplexität, wahren dabei jedoch ihre Eingängigkeit.

Die Essenz dieser Musik findet sich live auf der Bühne wieder: im Duett mit seinem kongenialen Partner Maxi Suhr (Percussion, Drums) gelingt es Hyerman das Publikum in seinen Bann zu schlagen und mitzunehmen auf eine Reise durch ein Wechselbad der Gefühle.

Die Musiker:

Klaus "Hyerman" Heuermann erblickte das Licht der Welt im Alter von 12 Jahren, als er das erste Mal eine Gitarre in seinen Händen hielt. Von diesem Zeitpunkt an bestimmte Musik sein Leben und Klaus bestimmte seine Musik. Neben der Gitarre erschloss er sich auch die Welt der Streichinstrumente – mit 17 begann er Bratsche zu lernen, mit 21 bestand er mit diesem Instrument die Aufnahmeprüfung zur Hochschule. Vorwiegend autodidaktisch erweiterte Klaus das Repertoire amtlich bedienter Instrumente auf Geige, Bass, Klavier, Schlagzeug, Cello und Banjo und avanciert damit zu einem der vielseitigsten Multiinstrumentalisten Deutschlands: in Musikkreisen wird er gern als „Allzweckwaffe“ bezeichnet, weil er auch Spezialisten für Einzelinstrumente gefährlich nahe kommt. Stilsicher bewegt er sich dabei zwischen Klassik, Jazz und Pop, getrieben von seiner Liebe zur Musik versteht er es, es die Grenzen der jeweiligen Genres gleichermaßen zu akzeptieren wie auch zu erweitern.

Maximilian "Maxi" Suhr erblickte das Licht der Welt tatsächlich mit der Geburt: anstatt einen Schrei auszustoßen klatschte er den ersten Groove seines Lebens. Der Rhythmus sollte ihn von da an nicht mehr loslassen, zur obligatorischen Kinderrassel gesellte sich bald eine Vielzahl von Schlagwerken. Heute fühlt sich Maxi mit Percussion und Cajon genauso wohl, wie mit dem kompletten Schlagzeug. Spielend fühlt er sich mit dem Jazz genauso wohl wie mit Funk, Soul und Rockmusik. Mit Hyerman beweist er aber, mehr als bloßer Taktgeber zu sein: mit sicherer Stimme verdichtet er gesanglich die Arrangements, und wer die Augen im Konzert schließt wird kaum glauben, dass nur zwei Musiker auf der Bühne stehen.

Hyerman ist authentisch, bewegend, berührend – ein Erlebnis.